

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg
am 12.09.2013

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg",
Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Hermann Berenbrinker

CDU

Frau Petra Brinkmann

Herr Normann Graeser

Herr Wilhelm Kleinesdar

SPD

Herr Gerd Gieselmann

Frau Inge Selle

Herr Jörg Sensenschmidt

Frau Frauke Viehmeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Paul John

Herr Heiko Steinkühler

BfB

Herr Winfried Huber

FDP

Frau Angelika Wilmsmeier

Parteilose Mitglieder

Herr Robin Fermann

Nicht anwesend:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Berenbrinker begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur 42. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg vom 03.09.2013 sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Er gratuliert Frau Wilmsmeier, Frau Viehmeister, Herrn Sensenschmidt und Herrn Steinkühler zu ihren Geburtstagen und wünscht ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute.

Beschluss:

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2

Genehmigung von Niederschriften

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Zu Punkt 2.1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 06.06.2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 06.06.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 27.06.2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 27.06.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 02.07.2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 02.07.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Steinborn macht folgende Mitteilungen:

Stand Umbauarbeiten zur Teilumnutzung der Grundschule Schröttinghausen

Die Möbel für die KiTa-Gruppe in der Grundschule seien am 27.08.2013 in das Gebäude der Grundschule umgezogen. Vor dem Umzug sei eine bauliche Veränderung an den Toiletten vorgenommen sowie Rauchmelder installiert worden. Am 28.8.2013 konnten dann 19 Kinder in die neuen Räume in der Grundschule Schröttinghausen einziehen. Insgesamt würden im Kindergartenjahr 2013/14 22 Kinder in den Räumen betreut.

Die KiTa-Kinder und Mitarbeiter/innen würden auch noch die bisherige KiTa besuchen, um die Anbindung an die anderen Gruppen teilweise aufrechtzuerhalten. In der Kindertagesstätte würden nun U 2 Kinder aufgenommen.

Die Mittagsversorgung der KiTa-Kinder würde von der OGS-Küche der Grundschule übernommen, welche von der Hauswirtschaftskraft der KiTa unterstützt würde.

Die Planung für den Umbau der Grundschule in 2014 ginge voran, ein nächstes Projektgespräche sei in der kommenden Woche vorgesehen. Sobald die Detailplanung stünde, erfolge eine Vorstellung in der Bezirksvertretung.

Baumaßnahme Kindertagesstätte am Hof Hallau

Der Bauantrag für die KiTa sei am 26.08.2013 erteilt worden und mit einem Baubeginn werde kurzfristig gerechnet.

Verbesserung Straßenbeleuchtung in der Deppendorfer Straße zwischen Wertherstraße und Vulsiekshof

Die über 40 Jahre alten Peitschenmasten seien abgängig und würden durch 8 Meter hohe Aufsatzmasten ersetzt. Des Weiteren würden die Langfeldleuchten sowie zwei Kofferleuchten gegen LED-Leuchten getauscht. Da sich die Baumaßnahme an einer Kreisstraße außerhalb geschlossener Ortschaft befindet, würden keine Anliegergebühren anfallen.

Kostenlose Programmhefte der VHS-Angebote in den Nebenstellen

Die VHS teile mit, dass aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Bielefeld die kostenlosen Programmhefte für die Nebenstellen der VHS nicht mehr hergestellt würden.

Beginn der Maisernte

Der Beginn der Maisernte sei in der 39. KW vorgesehen. Ab diesem Termin sei für ca. 2 Wochen mit verstärktem Verkehrsaufkommen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge zu rechnen.

Veranstaltungskalender für Dornberg

Auf Vorschlag einer Bürgerin würde der Veranstaltungskalender im nächsten Jahr um die Auflistung der im Stadtbezirk ansässigen Tagesmütter erweitert. Das Büro des Rates habe alle vom Jugendamt gemeldeten Tagesmütter angeschrieben und um Einverständnis zur Veröffentlichung von Namen, Telefonnummer und Ortsteil gebeten.

Bielefeld in Zahlen

Das Amt für Demographie und Statistik habe ein neues Serviceangebot „Bielefeld in Zahlen“ mit Kurzinformationen und auch Bevölkerungsvor- ausberechnungen sowie Auswertungen zu den einzelnen Stadtbezirken entwickelt. Das Angebot richte sich neben der Verwaltung auch an Akteu- re aus Vereinen und Verbänden, Mitwirkende aus der Politik und Bürge- rinnen und Bürger. Bei der Auswahl der Schwerpunktthemen habe man sich an den häufigsten Anfragen zu Datenmaterial `Bevölkerungsstruktur und Arbeitsmarkt` orientiert.

Das Angebot sei auf der Website der Stadt Bielefeld unter folgendem Link zu finden:

http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/ads/stk/

Anfragen zu spezielleren Themen könnten gern bei statistik@bielefeld.de gestellt werden.

Feuerwehrgerätehaus am Twellbachtal

Herr Berenbrinker berichtet, dass die Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus gut voran gingen und voll im Zeitplan lägen. Erfreulich sei darüber hinaus zu bemerken, dass man zusätzlich noch unter dem aufgestellten Finanz- rahmen läge.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 4.1

Schäden durch Starkregen im Stadtbezirk Dornberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6130/2009-2014

Herr Berenbrinker verliest die Anfrage der CDU-Fraktion:

Welche Schäden wurden im Stadtbezirk Dornberg durch das Starkregen- ereignis vom 21.06.2013 festgestellt?

Zusatzfrage:

Durch welche Maßnahmen kann ein Zusetzen des Rechens im Johan-

nisbach (Poetenweg) und nachfolgende Überflutungen der Straße und der anliegenden Keller verhindert werden?

Frau Steinborn verliest folgende Antwort der Verwaltung:

Schäden durch Starkregen im Stadtbezirk Dornberg (Drs.-Nr. 6130/2009-2014)

Im Zuständigkeitsbereich des Umweltdezernates sind infolge des Starkregenereignisses vom 21.06.2013 für den Stadtbezirk Dornberg folgende Schäden bekannt:

*An den **Oberflächengewässern** im Stadtbezirk Dornberg sind Schäden von ca. 50.000 € entstanden. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Ausspülungen, Beseitigung von Abflusshindernissen, Räumen von Rechenbauwerken, Reparaturen an technischen Bauwerken und Wiederherstellung von Gewässersicherungen. Eine genaue Kostenkalkulation ist noch nicht erfolgt.*

*Die **Straßenreinigung** hatte an unterschiedlichen Stellen Mehrarbeit durch Abspülungen, Laub und andere zusätzlich Straßenverschmutzungen. Im Stadtbezirk Dornberg sind keine Sonderaufträge zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit dokumentiert. Die Verunreinigungen wurden im Rahmen der turnusmäßigen Straßenreinigung beseitigt.*

*Die **Straßeninstandhaltung** hat auch im Bielefelder Westen verschlammte Gräben nach dem Unwetter ausgehoben und einige Durchlässe gereinigt bzw. gespült.*

*Bei der **Grünunterhaltung** sind in den sieben betroffenen Grünanlagen insgesamt Schäden in Höhe von rd. 47.000 € entstanden. Es handelt sich bei diesen Schäden ausschließlich um großflächige Schäden in Wegebereichen, hauptsächlich in folgenden Anlagen:*

- *Gellershagenbach: 800m² wassergebundene Deckschicht
ca. 4.000 €*
- *Wanderwege am Wittlersweg: 800m² wassergebundene Deckschicht
ca. 8.000 €*
- *Grünzug Mönkebergstr. - Dornberger Str.: 945m² wassergeb. Decke
ca. 9.000 €*
- *Wellensiek Wald: 800m² wassergebundene Deckschicht
ca. 8.000 €*
- *Augenpark: 1000m² wassergebundene Deckschicht
ca. 10.000 €*

Zusatzfrage: Rechen des Johannisbachs am Poetenweg

Das Rechenbauwerk für die Verrohrung am Zusammenlauf von Johannisbach und Twellbach ist im Zuge der Offenlegung des Johannisbachs im Jahr 2011/2012 erneuert und wesentlich vergrößert worden. Der Rechen wird monatlich kontrolliert und geräumt. Bei Erfordernis werden auch zusätzliche Räumaktionen durchgeführt. Trotzdem kann ein Zuset-

zen des Rechens infolge Starkregenereignisse nicht völlig verhindert werden. Das Hochwasser bringt immer wieder neues Geschwemmsel mit sich. Für diesen Fall ist ca. 100m oberhalb ein Notüberlauf zur alten Verrohrung des Johannisbachs im Poetenweg geschaffen worden, die die aufgestaute Wassermenge aufnehmen und hinter dem Rechenbauwerk in die dortige Verrohrung ableiten soll. Aus Gründen der Verkehrssicherheit darf auf einen Rechen an dieser Stelle nicht verzichtet werden. Begrenzender Faktor für die Ablaufleistung ist jedoch die sich im Privatbesitz befindliche Verrohrung DN 1300 in der Zuwegung der Anlieger unterhalb des Poetenwegs. Um den Anwohnern oder auch der Feuerwehr in Notfallsituationen ein eigenständiges Räumen des Rechens zu erleichtern, soll von der Gewässerböschung ein Steg hin zum Rechen der privaten Verrohrung durch das Umweltamt gebaut werden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg nehmen die Informationen zur Kenntnis. Sie sprechen sich dafür aus, den Anwohnerinnen und Anwohnern kurzfristig einen Zugang zum Rechen zu ermöglichen, damit im Notfall schnell das Geschwemmsel entfernt werden könne. Weiterhin sei festzustellen, dass der Bach sehr verwachsen sei und dringend geräumt, freigeschnitten und auch vertieft werden müsste. Trotz der momentan entspannten Situation stünde das Rohr, welches für den Ablauf Sorge, bereits halb voll Wasser, was einen funktionellen Ablauf bei Starkregen in Frage stelle.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5

Verabschiedung des Bezirkspolizisten Herrn Fahlbusch und Vorstellung des Nachfolgers

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Berenbrinker begrüßt Herrn Fahlbusch und führt aus, dass er seit dem 01.04.1971 bei der Polizei und seit dem 29.03.1974 im Dienst des Polizeipräsidiums Bielefeld tätig gewesen sei. Seit dem 11.11.1999 habe er mit großem Engagement seinen Dienst als Bezirksdienstbeamter in Dornberg ausgeübt. In den vergangenen Jahren habe er mit seiner freundlichen, offenen Art viele Kontakte knüpfen können und durch die umfassende Präsenz für Sicherheit in Dornberg gesorgt. Für diesen Einsatz spricht Herr Berenbrinker Herrn Fahlbusch im Namen der Bezirksvertretung Dornberg, aber auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger seinen Dank aus und wünscht für den Ruhestand alles Gute.

Sodann begrüßt Herr Berenbrinker den Nachfolger Herrn Michael Meyer-Koch, welcher seinen Dienst bereits am 02.09.2013 in Dornberg aufgenommen habe und bittet ihn um eine kurze Vorstellung seiner Person.

Herr Meyer-Koch führt aus, er sei 51 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder. Mit seiner Familie wohne er in Spenge und freue sich auf die Ar-

beit im Stadtbezirk Dornberg. Eine Hospitation in Dornberg vor 10 Jahre habe großen Eindruck auf ihn gemacht und seitdem hätte er den Wunsch nach einer Tätigkeit in Dornberg. Er freue sich, dass dies nun in Erfüllung gehen konnte und sei gespannt auf die zukünftige Arbeit und die Kontakte zu den Einwohnerinnen und Einwohnern.

Herr Berenbrinker wünscht Herrn Meyer-Koch im Namen der Bezirksvertretung Dornberg für die Zukunft alles Gute.

-.-.-

Zu Punkt 6

Sondermittel

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es werden folgende Vorschläge für die Verwendung der bezirklichen Sondermittel gemacht:

- **Gestaltung des Bereiches vor dem Bürgerzentrum.**
Die Mitglieder der Bezirksvertretung könnten sich eine schönere Gestaltung des Bereiches vor dem Bürgerzentrum durch z.B. die Aufpflasterung einer Fläche, Anpflanzungen oder die Errichtung einer Boulebahn vorstellen. Es sei zu beachten, dass anschließend kein erhöhter Pflegebedarf und somit Kostenaufwand entstehe. Der Umweltbetrieb wird gebeten eine entsprechende Planung mit Kostenermittlung für die Bezirksvertretung vorzubereiten.
- **Beleuchtung im hinteren Teil des Parkplatzes am Bürgerzentrum.**
Im hinteren Bereich des Parkplatzes sei es sehr dunkel und die Kosten für eine Erweiterung der Beleuchtung sei zu prüfen.
- **Lösung für das Unterstellen der Müllbehälter.**
- **Anschaffung eines Getränkekühlschranks für Veranstaltungen der Bezirksvertretung Dornberg.**
Der Vorhandene Kühlschrank sei schon sehr alt und zudem zu klein. Für die Veranstaltungen der Bezirksvertretung (Schützenfest, Tag des Ehrenamtes etc.) sollte ein großer, energiesparender Getränkekühlschrank angeschafft werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg beauftragt das Bezirksmanagement aus den Sondermitteln der Bezirksvertretung Dornberg einen Getränkekühlschrank für Veranstaltungen der Bezirksvertretung Dornberg anzuschaffen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Änderungen im Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung durch das "Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6052/2009-2014

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

230. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bielefeld "Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet"
- Änderungsbeschluss
- Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5840/2009-2014

Herr Berenbrinker begrüßt Herr Meyerhoff vom Bauamt und Herrn Brokmann vom Büro Kortemeier und Brokmann und bittet um eine kurze Vorstellung der Planungen für den Stadtbezirk Dornberg.

Herr Meyerhoff kommt diesem nach und führt kurz die für Dornberg wesentlichen Punkte der Beschlussvorlage aus.

Herr Brokmann konkretisiert dies anhand einer Powerpointpräsentation und zeigt die in Frage kommenden Zonen für Dornberg auf.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg begrüßen die Planungen, da diese Rechtssicherheit für die Kommunen schaffe. Ob und in welchem Umfang in den betreffenden Zonen Windkraftanlagen errichtet würden, müsste dann bei Vorliegen der betreffenden Anträge noch im Einzelnen geklärt werden. In diesen Prüfungen müssten dann die Örtlichkeiten in Dornberg Berücksichtigung finden. So sei z.B. die Biogasanlage im Landschaftsbild sehr störend und eine weitere Verschlechterung würde man nicht wollen. Weiterhin sei in der Detailprüfung unbedingt auf Stö-

rung von Anwohnerinnen und Anwohnern durch Schlagschattenwurf im Sommer zu achten.

Die Frage nach dem weiteren Vorgehen beantwortet Herr Meyerhoff damit, dass wie in einem ganz normalen Bauleitplanverfahren, in einem nächsten Schritt die Abstimmung mit den Fachbereichen erfolge und dann das Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt würde. Das Verfahren biete den Menschen in den Stadtbezirken die Möglichkeit der Mitgestaltung.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg fassen folgenden

Beschluss:

1. **Der Flächennutzungsplan der Stadt Bielefeld ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern, um im Stadtgebiet Konzentrationszonen für Windenergieanlagen i. S. v. § 35 (3) Satz 3 fortzuschreiben (230. Änderung "Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet"). Mit der Festlegung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen ist der Ausschluss der nach § 35 (1) Nr. 5 BauGB privilegierten Windenergieanlagen im übrigen Stadtgebiet verbunden.
Die Suchräume, innerhalb derer die zukünftigen Konzentrationszonen für die Errichtung von Windeenergieanlagen abzuleiten sind, sind aus den in Anlage A beigefügten Lageplänen ersichtlich. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ergeben sich insgesamt 10 Suchräume (Suchraum A bis J).**
2. **Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist nach § 3 (1) BauGB und den vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossenen Richtlinien und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist nach § 4 (1) BauGB durchzuführen. Sie sollen auf der Grundlage der in Anlage A bis C beigefügten Planunterlagen, die auch die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung darlegen, erfolgen.**
3. **Der Umfang und Detaillierungsgrad der erforderlichen Umweltprüfung werden gemäß den in Anlage C dargelegten Ausführungen festgelegt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es liegen keine Mitteilungen zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen vor.

...

Hermann Berenbrinker